

Probeunterricht 2015 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch 8. Jahrgangsstufe

– Nachtermin –

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
G E S A M T - N O T E (Prüfungsteile)			
G E S A M T - N O T E			
Unterschrift 1. Korrektor	_____		
Unterschrift 2. Korrektor	_____		

Probeunterricht 2015 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch 8. Jahrgangsstufe – Nachtermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Bericht

Im Schullandheim hat sich eine deiner Mitschülerinnen beim Frühsport den Fuß verletzt. Ein Rettungswagen brachte sie ins Krankenhaus, in dem sie zwei Tage behandelt werden musste. Da die Verletzung aber nicht so gefährlich und das Mädchen transportfähig war, konnte sie mit euch die geplante Heimreise antreten.

Schreibe einen sachlichen Bericht über den Unfall, den die Sekretärin der Schule als Grundlage für die Unfallmeldung an die Versicherung verwenden kann.

Thema 2: Begründete Stellungnahme

An verschiedenen Schulen findet die Aktion „Ein Tag für Afrika“ statt. Der Erlös dieser Veranstaltung soll Kindern in Afrika zugute kommen.

Schreibe als Klassensprecher einen Brief an die Schulleitung, warum und mit welchem Beitrag deine Klasse helfen möchte.

Probeunterricht 2015 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch 8. Jahrgangsstufe – Nachtermin
– Textvorlage –

The Voice Kids - Traum vom Ruhm

Im Fernsehen gibt es viele Shows, bei denen Leute um die Wette singen. Die Teilnehmer hoffen, ein Star zu werden. Die Sender verdienen damit Geld. Zu Besuch bei den Aufnahmen von „The Voice Kids“.

Das Scheinwerferlicht über der Bühne tanzt bunt durcheinander und die Coaches haben aufgehört, herumzublödeln. „Psssssssst“, macht Christian, und auch das Publikum wird still. Christian? Ist das einer aus der Jury? Nein. Niemand wird Christian später im Fernsehen sehen; er steht nicht auf der Bühne. Aber hier im Fernsehstudio am Stadtrand von Berlin ist er eine der wichtigsten Personen. Er steht in der allerletzten Reihe im Publikum und hat sich einen Anzug mit knallorange Tigerstreifen angezogen. So erkennt ihn jeder. Wenn gleich alle im Publikum zu jubeln beginnen, liegt das nur zum Teil daran, dass ein Kind ein gutes Lied singt. Es liegt auch daran, dass Christian in seinem Tiger-Anzug die Arme in die Luft reißt und wie eine Mischung aus Dirigent und Cheerleader das Publikum zum Klatschen anheizt. **(Absatz 1)**

Vier Stunden muss Tiger-Christian heute im Studio ausdauernd für gute Laune sorgen. So können die Auftritte von zwölf Kindern aufgezeichnet werden. „Ich bin echt überrascht, wie wahnsinnig gut die Lieder von den Kids vorgetragen werden“, sagt Johannes Strate, der bei der Band Revolverheld singt und bei „The Voice Kids“ in der Jury sitzt. Dort muss er Kinder aussuchen, die er dann für die nächste Runde trainiert. Die Jurymitglieder nennen sich deshalb Coach, also „Trainer“. Johannes Strate sagt: „Es bricht mir das Herz: Ich kann manche nicht in mein Team nehmen. Aber es ist ja sowieso klar, dass hier nur wirklich talentierte Kinder auftreten.“ **(Absatz 2)**

Das sieht auch Noe so. Noe ist 14 Jahre alt und kann genau sagen, gegen wie viele Kinder er sich bei der Vorauswahl durchgesetzt hat: „Ich war besser als 19 925 andere. Darauf kann ich sowieso stolz sein.“ Trotzdem weiß er, dass sich vielleicht keiner

der Coaches für ihn entscheidet. Es ist die Idee der Show, dass manche gewinnen müssen und andere verlieren, damit es für die Zuschauer spannend ist. So wie beim Fußball, nur mit Musik. Beim Fußball ist es einfach zu erklären, wer warum gewinnt, da zählt man einfach Tore. Bei Musik ist das viel schwieriger, denn eigentlich geht es da ja um Geschmack. **(Absatz 3)**

„Ich werde später auf jeden Fall Musiker“, sagt Noe. Er singt, seit er fünf Jahre alt ist und hat auch schon begonnen, eigene Songs zu schreiben, vor allem über Liebe. „Ich mag Popmusik, da geht's immer um Liebe.“ Vor kurzem war er auch selber zum ersten Mal verliebt. „Nachdem es nicht geklappt hatte, war ich ziemlich traurig.“ Es könnte sein, dass es bei „The Voice Kids“ auch nicht klappt. Aber daran will Noe nicht denken. Das Wichtigste ist, dass das Publikum klatscht und jubelt: „Ich singe so gerne und es ist so cool, wenn das anderen Leuten gefällt. Das gibt mir Selbstvertrauen.“ Auf der Bühne zu stehen, macht so viel Freude. Trotzdem sei er nervös. „Aber sogar Henning, der Coach, ist ein bisschen nervös“, sagt Noe. **(Absatz 4)**

Ein Fernsehstudio-Tag ist für alle ziemlich aufregend, nicht nur für die auf der Bühne. Jede Minute, die im Fernsehen zu sehen ist, kostet viele, viele tausend Euro. Allein eine einzelne Kamera kostet 140 000 Euro. Auf der Bühne wurden davon mehr als zehn Stück angebracht. Da ist es wichtig, dass keine Fehler passieren. Wer hinter die Zuschauertribüne geht, sieht kleine Grüppchen schwarz angezogener Menschen herumstehen. 250 Personen arbeiten an einem Aufzeichnungstag hinter den Kulissen. Die passen auf, dass die Kandidaten genau in der richtigen Minute auf die Bühne gehen und dass alle Scheinwerfer und Kameras funktionieren. Es gibt eine kurze Pause. Sofort kommt jemand auf die Bühne und pudert die Coaches. Sie sollen im Fernsehen immer gut aussehen. **(Absatz 5)**

Deshalb ist auch Tiger-Christian ziemlich streng. „Christian, dürfen wir aufs Klo gehen?“, fragen zwei Jungs aus dem Publikum. „Nein“, sagt Christian, „später“. Es ist wichtig, dass im Publikum keine Sitze leer sind, damit es im Fernsehen nicht so aussieht, als hätte keiner zugeschaut. Diesmal haben die Kinder, die noch ausharren müssen, Glück gehabt: Noe tritt auf. Er strahlt und trifft jeden Ton. Die, die eben noch lieber auf die Toilette wollten, springen auf und jubeln. Da hätte Christian gar nicht extra „Lauter, lauter!“ sagen müssen. **(Absatz 6)**

Quelle: Nadia Pantel, Süddeutsche Zeitung für Kinder, 21. März 2014, für Prüfungszwecke bearbeitet

Probeunterricht 2015 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch 8. Jahrgangsstufe – Nachtermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welche Sätze passen zu welchem Absatz? _____/6

a) Niemand darf während der Aufzeichnung auf die Toilette gehen.

b) Christian im Tiger-Anzug dirigiert das Publikum.

c) Jeder Tag der Show im Fernsehstudio kostet sehr viel Geld.

d) Noe mag Popmusik, weil die Texte oft das Thema „Liebe“ aufgreifen.

e) Die Kinder in der Show singen sehr gut und sind alle talentiert.

f) Die Ermittlung des Gewinners ist in der Musikbranche schwierig.

2. Worum geht es in der Fernsehshow „The Voice Kids“ genau? ____ 2/ ____ 1

3. Wie ist Christian zu seinem Namen „Tiger-Christian“ gekommen?

____ 2/ ____ 1

4. Warum ist Christian eine der wichtigsten Personen der Show? ____ 2/ ____ 1

5. Was macht die Jury?

____ 2/ ____ 2

6. Warum ist Siegen oder Verlieren beim Fußball einfacher festzustellen als in einer Musikshow? _____ **2/ 2**

7. Welchen Weg musste Noe bestreiten, um zu „The Voice Kids“ zu gelangen? _____ **1/ 1**

8. Was geschieht in den Drehpausen? _____ **2/ 2**

9. Sind die folgenden Aussagen zum Textinhalt richtig oder falsch? Kreuze an. _____ **/6**

	richtig	falsch
a) Die Jurymitglieder sind vergleichbar mit einem Trainerteam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Christian stylt die Kinder für ihren Auftritt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) In der Show gibt es Sieger und Verlierer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Noe ist Sänger und Komponist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) An einem Aufzeichnungstag sind über 20 Kameras im Einsatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Johannes Strate ist mit dem Publikum sehr streng.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Probeunterricht 2015 an Wirtschaftsschulen in Bayern
Deutsch 8. Jahrgangsstufe – Nachtermin
– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die richtige Zeitstufe.

___/5

- a) Die Coaches haben aufgehört herumzublödeln. _____
- b) Niemand wird Christian später im Fernsehen sehen. _____
- c) Nachdem es nicht geklappt hatte, ... _____
- d) Ich war besser als 19 925 andere. _____
- e) Allein eine einzelne Kamera kostet 140 000 Euro. _____

2. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.

___/5

Da ist es sehr wichtig, dass keine Fehler passieren.

- es _____
- sehr _____
- wichtig _____
- dass _____
- passieren _____

3. Benenne die unterstrichenen Satzglieder aus dem folgenden Satzgefüge mit Fachbegriffen. _____/5

Vier Stunden muss Tiger-Christian heute im Studio ausdauernd für gute Laune sorgen, damit die Auftritte von zwölf Kindern aufgezeichnet werden können.

heute _____
im Studio _____
ausdauernd _____
die Auftritte _____
muss ...sorgen _____

4. Nenne das Gegenteil. Eine Verneinung des Wortes mit „un-“, nicht“ oder „kein“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. _____/5

a) aufzeichnen _____
b) keiner _____
c) eigene _____
d) spannend _____
e) nervös _____

5. Bilde zu den Wörtern das dazugehörige Substantiv/Nomen mit dem passenden Artikel/Begleiter. Eine einfache Substantivierung (z. B. starten – das Starten) ist nicht erlaubt. _____/5

a) verdienen _____
b) singen _____
c) reißen _____
d) brechen _____
e) verlieren _____

6. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt.

Schreibe deine Entscheidung (Aktiv oder Passiv) jeweils dahinter. ____/5

a) Das gibt mir Selbstvertrauen.

b) So können die Auftritte von zwölf Kindern aufgezeichnet werden.

c) Auf der Bühne wurden davon mehr als zehn Stück angebracht.

d) Ich werde später auf jeden Fall Musiker.

e) Da hätte Christian gar nicht extra „Lauter, lauter!“ sagen müssen.

7. Wandle die unterstrichenen Sätze jeweils in die Aktiv- bzw. Passivform um!

____/5

a) Die Sender verdienen damit Geld.

b) „Ich bin echt überrascht, wie wahnsinnig gut die Lieder von den Kids vorgetragen werden.“

c) Dort muss er Kinder aussuchen.

d) Auf der Bühne wurden davon mehr als zehn Stück angebracht.

e) Niemand wird Christian später im Fernsehen sehen.

8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter. _____/5

Beispiel: hüpfen – hopsen

- a) wichtig _____
- b) Klatschen _____
- c) talentiert _____
- d) nennen _____
- e) Sitz _____

9. Verbinde die beiden Sätze zu einem sinnvollen Satzgefüge, indem du eine passende Konjunktion verwendest. Verwende jede Konjunktion nur einmal! Die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ sind dabei nicht erlaubt. _____/5

a) Niemand wird Christian später im Fernsehen sehen; er steht nicht auf der Bühne.

b) Er steht in der allerletzten Reihe im Publikum und hat sich einen Anzug mit knall-orangen Tigerstreifen angezogen. So erkennt ihn jeder.

c) Es bricht mir das Herz: Ich kann manche nicht in mein Team nehmen.

d) Auf der Bühne zu stehen, macht so viel Freude. Trotzdem sei er nervös.

e) Es gibt eine kurze Pause. Sofort kommt jemand auf die Bühne und pudert die Coaches.

10. Setze in die Lücken „das“ oder „dass“ ein. Für jede richtige Einsetzung gibt es einen halben Punkt.

___/5

_____ es bei solchen Casting-Shows nicht nur Gewinner gibt, ist offensichtlich. _____ Netz ist voll mit Erfahrungsberichten enttäuschter Teilnehmer. Candy ist mit ihrer Band „Urban Candy“ aus ‚X Factor‘ ausgeschieden und findet _____ sehr traurig. „Erst die neue Band, danach zwei Auftritte und dann _____ Aus. _____ ging so schnell, _____ ich ganz überrascht war. Ich habe auf meiner Facebook-Seite aber so viele Leute, die mir schreiben, _____ sie ‚X Factor‘ jetzt gar nicht mehr anschauen.“

Candy berichtet: „Ich bin mit den Jungs von „Urban Candy“ weiterhin in Kontakt. Wir haben zwar noch keinen Plattenvertrag, machen aber weiter Musik und _____ macht einfach Spaß.“ Kenner der Casting-Shows raten solchen Kandidaten, _____ sie sich nicht hängen lassen sollen und _____ Beste sei, weiterhin Musik zu machen und sich weiter bewerben.